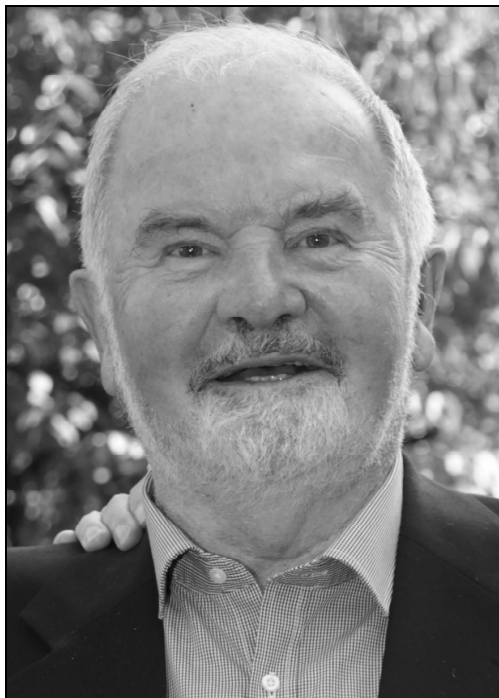


Nachrufe

Im Jahr 2017 sind zwei aktive Mitglieder der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle von uns gegangen. Wir werden bei unseren zukünftigen Exkursionen noch oft an sie denken.

Theodor Krause (3.10.1934 bis 11.4.2017)



Über viele Jahre hat Theodor Krause an fast jeder Exkursion der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle teilgenommen und diese insbesondere durch seine Pilz-Kenntnisse bereichert, aber auch durch seine immer sehr treffsicheren Wettervorhersagen. Wenn aufgebrachte Jäger, Förster, Landwirte oder Grundeigentümer die Kartiergruppe von ihren Flächen verjagen wollten, hat Theodor Krause es immer wieder geschickt geschafft, die Personen in längere Gespräche zu verwickeln, so dass der Rest der Gruppe ungestört weiter nach Pflanzen suchen konnte. Beim Überqueren von Bächen, Übersteigen von Weidezäunen und Durchklettern von Maschendrahtzäunen waren vor allem die Exkursionsteilnehmerinnen für seine umsichtige Hilfe dankbar. Legendär waren die kulinarischen Köstlichkeiten, mit denen er die Gruppe regelmäßig versorgt hat.

Elisabeth Timmermann (27.9.1918 bis 27.12.2017)

Vor mehr als 20 Jahren schrieb Elisabeth Timmermann 1994 ihre erste floristische Veröffentlichung in den Floristischen Notizen aus der Lüneburger Heide unter dem Titel „Die Mauerraute (*Asplenium ruta-muraria*) im Landkreis Celle“. Besonders bemerkenswert daran: Sie war zu dieser Zeit bereits 75 Jahre alt. Körperlich und geistig jung geblieben sollte sie auch danach noch über viele Jahre eine treue Begleiterin der Exkursionen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Celle sein. Nach ihrem Umzug von Celle nach Hannover scheute sie selbst die relativ weiten Anreisen nach Celle nicht. Zahlreiche interessante floristische Funde und ihre umfangreichen Kenntnisse zur Celler Flora führten dazu, dass sie 2000 als Mitautorin zum Gelingen der „Liste der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Celle“ beigetragen hat.

Zusammen mit Gabriele Ellermann unternahm Elisabeth Timmermann im Auftrage des Dezernates Pflanzenartenschutz der Fachbehörde für Naturschutz Anfang der 1990er Jahre zahlreiche Kartierexkursionen in unterschiedliche Teile Niedersachsens. Über die Erhebungen im Bereich des Messtischblatt-Quadranten 3025/1 (Soltau-Nordwest) berichten G. Ellermann und E. Garve in diesem Heft unter der Überschrift „Ein Spaß – war es das?“ Und natürlich war es für die beiden ein Spaß.

Mit 84 Jahren kartierte Elisabeth Timmermann noch fleißig die Flora des Hermann-Löns-Parkes und der Mardalwiese in Hannover und ist damit ungeschlagen die älteste Mitarbeiterin des Planungsbüros „Arbeitsgruppe Land & Wasser“ aus Beedenbostel. Doch wurden diese Kartierarbeit auch behindert, nicht aber aus Gebrechlichkeit der Kartiererin. Vielmehr verriet Elisabeth Timmermann bei einer Feier anlässlich ihres 85. Geburtstages, dass sie sich wohlmeinenden Menschen erwehren musste, die dachten, die nach Pflanzen suchende ältere Dame sei orientierungslos und benötige dringend fremde Hilfe. Letztendlich konnte sie die Helfer dann doch noch davon überzeugen, dass sie bei der Arbeit sei.



Elisabeth Timmermann 2003 in einer Kartierpause (Foto: Gabriele Ellermann).